

## Modul-Nr. 01: Methoden der Philosophie

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.010		<b>Workload:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer:</b>
<b>Status des Moduls:</b> Einführungsphase		360 h / 7 SWS	12 LP	1. / 2. Semester	2 Semester
<b>Verbindlichkeit:</b> Pflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>a) V Ringvorlesung</b> <b>b) PS Wissenschaftspropädeutisches Proseminar</b> <b>c) Tutorium zum Wissenschaftspropädeutischen Proseminar</b> <b>d) Ü Argumentationstheorie</b>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 1 SWS / 11 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 39 h 189 h 19 h 39 h	<b>Leistungspunkte:</b> 2 LP 7 LP 1 LP 2 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Vorlesung, Proseminar, Übung, Tutorium				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und systematische Differenzierung und Kontextualisierung philosophischer Fragestellungen</li> <li>• Beherrschung geisteswissenschaftlicher Arbeitstechniken und Instrumente</li> <li>• Kompetenz zur Identifikation von Problemen, Einblick in Ansätze zu Konzeptualisierung eigener Lösungen</li> <li>• Methodenkompetenz, analytische und interpretatorische Fähigkeiten</li> <li>• Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit</li> <li>• Fähigkeit zur Erschließung, Bewertung und Kritik von Theorien und Positionen</li> <li>• Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion auf Ziele und Stellenwert von kulturellen Praxen</li> <li>• Bewusstsein für inter- und intrakulturelle Differenzen</li> <li>• Vermittlung einer Orientierung innerhalb des historischen und systematischen Spektrums der Philosophie</li> <li>• Einblick in verschiedene Ansätze des Philosophierens, Überblick über philosophische Methoden und Disziplinen und ihrer Spezifika</li> <li>• Grundlagenkenntnisse der wiss. Recherche und des standardgemäßen Verfassens von wiss. Haus- und Prüfungsarbeiten</li> <li>• Erwerb eines grundlegenden Instrumentariums der argumentativen Analyse von theoretischen, insb. philosophischen Texten</li> <li>• Kompetenz zur Aufdeckung und Vermeidung von Fehlschlüssen</li> <li>• Einblick in interpretatorische Verfahren und Herangehensweisen</li> <li>• Einblick in die Stellung der Philosophie im inhaltlichen und methodischen Kontext der Kultur- oder Geisteswissenschaften</li> <li>• Reflexion auf Stellenwert und Methodologie der Kultur- oder Geisteswissenschaften</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungsprofile, Arbeitsalltag und Voraussetzungen verschiedener Tätigkeitsfelder durch Vorträge von AbsolventInnen der Geistes- und Kulturwissenschaften</li> <li>• Vorstellung der Disziplinen, Epochen und Hauptströmungen der Philosophie</li> <li>• Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Formen wissenschaftlichen Schreibens, Bibliotheksbenutzung, Literaturrecherche, Methoden des Philosophierens, Vertiefung philosophische Disziplinen und Epochen</li> <li>• Grundlagen des Argumentierens</li> <li>• Argumentationsformen, Fehlschlüsse, philosophische Argumentationstypen</li> <li>• Erkenntnisinteresse und Gegenstand der Geistes-/Kulturwissenschaften</li> <li>• Traditionen, Ansätze, Themen und Methoden der Geistes-/Kulturwissenschaften in der Philosophie</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach (ohne Ringvorlesung)				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) im Wissenschaftspropädeutischen Proseminar				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 12/94 (ca. ein Achtel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Akad. Oberrätin Dr. Margit Ruffing, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte); alle Universitätsprofessoren und – professorinnen, MitarbeiterInnen				

<b>Modul-Nr. 02: Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</b>					
<b>Kennnummer:</b> M.05.127.020		<b>Workload:</b> 420h / 8 SWS	<b>Leistungspunkte:</b> 14 LP	<b>Studiensemester:</b> 1. / 2. Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Status des Moduls:</b> Einführungsphase					
<b>Verbindlichkeit:</b> Pflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>a) V Einführung in die Philosophie der Antike</b> <b>b) V Einführung in die Philosophie des Mittelalters</b> <b>c) PS Schlüsseltexte der Philosophie der Antike</b> <b>d) PS Schlüsseltexte der Philosophie des Mittelalters</b>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 39 h 39 h 129 h 129 h	<b>Leistungspunkte:</b> 2 LP 2 LP 5 LP 5 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Vorlesung und Proseminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur historischen und systematischen Differenzierung eines Gegenstandsbereichs</li> <li>• Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Kultur</li> <li>• Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden</li> <li>• Kompetenz der Zuordnung von Sachfragen zu Problemzusammenhängen</li> <li>• Grundkenntnisse und Überblicke über philosophisch-systematische Zusammenhänge in ihren antiken und mittelalterlichen Ausprägungen</li> <li>• Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Texten der Antike und des Mittelalters</li> <li>• Fähigkeit zur Kontextualisierung und Aktualisierung philosophischer Probleme der Antike und des Mittelalters</li> <li>• Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen der Philosophie der Antike und des Mittelalters</li> <li>• Beurteilungskompetenzen geistesgeschichtlicher Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zur Bezugnahme auf spätere Theoriebildung in Neuzeit und Moderne</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chronologischer und problemorientierter Überblick über Grundfragen der theoretischen und praktischen Philosophie (alternierend) von der Antike bis zum Spätmittelalter</li> <li>• Erörterung zentraler Problemstellungen antiker und mittelalterlicher Philosophien unter Einbeziehung ihrer neuzeitlichen und modernen Wirkungsgeschichte</li> <li>• Rekonstruktion von Schulzusammenhängen und Darstellung ihrer Wirkungsgeschichte</li> <li>• Thematisierung der Zusammenhänge von Philosophie, Kultur und Wissenschaften in Antike und Mittelalter</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach (nur eine V und ein PS), BEd Philosophie / Ethik (nur einzelne Lehrveranstaltungen bei inhaltlicher Ausrichtung auf <i>Praktische Philosophie / Ethik</i> )				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in c) oder d)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 14/94 (ca. ein Siebtel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte), MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 03: Theoretische Philosophie I

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.030		<b>Workload:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer:</b>
<b>Status des Moduls:</b> Einführungsphase		210 h / 4 SWS	7 LP	1. Semester	1 Semester
<b>Verbindlichkeit:</b> Pflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <i>a) V Einführung in die Theoretische Philosophie I</i> <i>b) PS Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie I</i>		<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 39 h 129 h	<b>Leistungspunkte:</b> 2 LP 5 LP
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Vorlesung und Proseminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Erkenntnistheorie und Kenntnisse der zentralen Positionen und Begriffe der Erkenntnistheorie</li> <li>• Einblick in die erkenntnistheoretischen Grundlagenfragen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Kompetenz der systematischen Bearbeitung und kritischen Analyse von Texten und Argumenten in logisch-argumentativer Hinsicht und kritischen Analyse von einschlägigen Texten und Argumenten</li> <li>• Schulung der Fähigkeit des logischen Schließens, der logischen Analyse von Texten, der Erkennung und Vermeidung logischer Fehlschlüsse</li> <li>• Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten</li> <li>• Kompetenzen im Spannungsfeld der Subjekt-Objekt-Problematik</li> <li>• Kompetenz in den Ansätzen des Empirismus, des Rationalismus und der Transzendentalphilosophie</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten erkenntnistheoretischen Positionen, Erörterung der zentralen erkenntnistheoretischen Begriffe</li> <li>• Grundlagen der klassischen Aussagen- und Prädikatenlogik, Techniken des logischen Schließens</li> <li>• Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie, Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften</li> <li>• Überblick über die jeweiligen Ansätze und den korrespondierenden Unterschieden im Selbstverständnis des Erkenntnissubjekts als auch die Unterschiede in der Bestimmung des Objekts der Erkenntnis</li> <li>• Überblick über Empirismus, Rationalismus und Transzendentalphilosophie, Abwägen ihrer Grundannahmen und Reflektieren signifikanter Modifikationen innerhalb ihrer Traditionen</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Kernfach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung)				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in b)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 7/94 (ca. ein Dreizehtel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Univ.-Prof. Dr. Rolf Busse (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 04: Praktische Philosophie / Ethik

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.050		<b>Workload:</b> 210 h / 4 SWS	<b>Leistungspunkte:</b> 7 LP	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Status des Moduls:</b> Einführungsphase					
<b>Verbindlichkeit:</b> Pflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <i>a) V Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik</i> <i>b) PS Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik</i>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 39 h 129 h	<b>Leistungspunkte:</b> 2 LP 5 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Vorlesung und Proseminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der Wertedisposition in unterschiedlichen ethischen und lebensweltlichen Kontexten</li> <li>• Fähigkeit zur begründeten Stellungnahme in Wertekonflikten</li> <li>• Erkennen der Anwendungsbezuges der methodischen und konzeptionellen Grundlagen</li> <li>• Kenntnis der Grundkonzepte der Praktischen Philosophie / Ethik (Intentionalität, Akt, Erklären, Verstehen, Kontroverse, Unentscheidbarkeit, Lösung)</li> <li>• Kenntnisse ethischer Ansätze und Begründungen und ihrer Differenzen</li> <li>• Kenntnisse trans- und interkultureller Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.)</li> <li>• Ausblick auf die Anwendung der Methoden in verschiedenen Feldern</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische Grundlagen der Praktischen Philosophie (Phänomenologie, Hermeneutik, Dialektik)</li> <li>• Ethische Grundpositionen (Eudämonismus, Pragmatismus, Utilitarismus; Pflichtethik, Diskursethik, Rechtsphilosophie, Staatsphilosophie)</li> <li>• Ethik der Moderne und der Postmoderne</li> <li>• Trans- und interkulturelle Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.)</li> <li>• Ethik im Umfeld von Schule, Beruf und Forschung / Wissenschaft</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltungen)				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in b)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 7/94 (ca. ein Dreizehtel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 05: Zusatzqualifikationen / Studium generale

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.060		<b>Workload:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer:</b>
<b>Status des Moduls:</b> Einführungsphase		360 h / 8 SWS	12 LP	3. / 4. Semester	2 Semester
<b>Verbindlichkeit:</b> Wahlpflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>a) Ü / PS Sprachkurs / Zusatzqualifikation (1)</b> <b>b) Ü / PS Sprachkurs / Zusatzqualifikation (2)</b> <b>c) V Ringvorlesung des Studium generale</b> <b>d) PS Ergänzende Lehrveranstaltung des Stud. generale</b>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 69 h 69 h 39 h 99 h	<b>Leistungspunkte:</b> 3 LP 3 LP 2 LP 4 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Übung(en) oder Proseminar(e) (Sprachkurs / Zusatzqualifikationen) Vorlesung und ergänzende Lehrveranstaltung (Studium generale)				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inter- und transdisziplinäre, ethische und interkulturelle Kompetenzen</li> <li>• Methodische, analytische Fähigkeiten und Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln</li> <li>• Problembezogenes und lösungsorientiertes Denken</li> <li>• Soziale, personale, kommunikative Kompetenzen</li> <li>• Sicherheit im fachbezogenen Umgang mit Fremdsprachen, Sicherheit im korrekten Umgang mit fremdsprachigen Fachtermini, Erwerb neuer Forschungskompetenzen</li> <li>• Allgemeinbildung</li> <li>• Grundlagen- und Orientierungswissen oder</li> <li>• Erwerb fach- und berufsbezogener Zusatzkompetenzen, z. B. Fremdsprachen, Rhetorik, Datenverarbeitungstechnik, Präsentation o. ä.</li> <li>• Erlernen der Textarbeit an fremdsprachigen Primärtexten, sprachlich sichere Darstellung des Erarbeiteten durch Kurzreferate / Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen</li> <li>• Allgemeine Grundlagenthemen, zentrale Gegenwartsthemen und aktuelle Fragestellungen fächerübergreifend und problemorientiert erörtert (Studium generale)</li> <li>• Lektüre klassischer philosophischer Texte in der Originalsprache (vor allem in Latein, Altgriechisch, Mittelhochdeutsch, Französisch, Englisch)</li> <li>• Besuch zugelassener Kurse anderer Anbieter (u. a. Zentrum für Datenverarbeitung, Fremdsprachenzentrum, Seminar für Klassische Philologie)</li> <li>• Auf Antrag Besuch von Veranstaltungen und Kursen weiterer Anbieter mit Einzelfallprüfung (Zulassung, Vergabe von Leistungspunkten)</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach (Besuch nur eines der beiden Teile a), b) oder c), d)				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> lehrveranstaltungsspezifische Prüfung (3 + 3+ 2+ 4 LP)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> kein				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Akad. Direktor Dr. Lutz Baumann (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 06: Philosophie der Neuzeit

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.070		<b>Workload:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer:</b>
<b>Status des Moduls:</b> Einführungsphase		210 h / 4 SWS	7 LP	3. Semester	1 Semester
<b>Verbindlichkeit:</b> Pflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> a) <i>V Einführung in die Philosophie der Neuzeit</i> b) <i>PS Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit</i>		<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 39 h 129 h	<b>Leistungspunkte:</b> 2 LP 5 LP
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Vorlesung und Proseminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische und analytische Kompetenzen im Umgang mit Texten und Themen</li> <li>• Kompetenz zur Erfassung und Darlegung komplexer Zusammenhänge und Entwicklungen</li> <li>• Kritikfähigkeit durch Distanzierung und Objektivierung aktueller Diskussionen</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten Begriffe der neuzeitlichen Philosophie</li> <li>• Ausweitung der Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik philosophischer Texte und zu deren Kontextualisierung</li> <li>• Ausbildung der Fähigkeit, philosophische Fragestellungen historisch und systematisch einzuordnen</li> <li>• Erweiterung des philosophischen und geistesgeschichtlichen Horizonts und Wissens</li> <li>• Einsicht in die Problematik der historischen Bedingtheit philosophischer Disziplinen und Entwürfe</li> <li>• Fähigkeit zur Bezugnahme auf Mittelalter und Gegenwart und die spätere Theoriebildung</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und -strömungen der Philosophie der Neuzeit</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Begriffe und historischen Entwicklungen der Philosophie der Neuzeit</li> <li>• Spezifik und Problematik des Begriffs „neuzeitliche Philosophie“</li> <li>• Exemplarische Erarbeitung von Grundpositionen der neuzeitlichen Philosophie</li> <li>• Regelmäßiger Schwerpunkt Anthropologie (jedes zweite Semester)</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung und bei inhaltlicher Ausrichtung auf Modul Nr. 24 <i>Philosophische Anthropologie / Ethik</i> )				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in b)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 7/94 (ca. ein Dreizehtel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

<b>Modul-Nr. 07: Theoretische Philosophie II</b>					
<b>Kennnummer:</b> M.05.127.035		<b>Workload:</b> 210 h / 4 SWS	<b>Leistungspunkte:</b> 7 LP	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Status des Moduls:</b> Einführungsphase					
<b>Verbindlichkeit:</b> Pflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <i>a) V Einführung in die Theoretische Philosophie II</i> <i>b) PS Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie II</i>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 39 h 129 h	<b>Leistungspunkte:</b> 2 LP 5 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Vorlesung und Proseminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuere historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie</li> <li>• Kenntnisse der zentralen Positionen, Begriffe und Methoden der modernen Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie, deren kritische Reflexion und Einordnung aktueller empirischer Forschungsergebnisse</li> <li>• Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten Positionen in der Philosophie des Geistes nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• Erörterung der zentralen Begriffe in der Philosophie des Geistes</li> <li>• Querverbindungen zur Neuro- und Kognitionswissenschaft, ethische und anthropologische Aspekte</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Positionen der Sprachphilosophie, Querverbindungen zu Theorien der Semantik und Pragmatik der linguistischen Sprachwissenschaft</li> <li>• Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie, Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung)				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in b)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 7/94 (ca. ein Dreizehtel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 08.1: Schwerpunktmodul 1 (historisch)

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.080		<b>Workload:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer:</b>
<b>Status des Moduls:</b> Vertiefungsphase		210 h / 4 SWS	7 LP	4. Semester	1 Semester
<b>Verbindlichkeit:</b> Wahlpflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>a) S Seminar (hist.) (1)</b> <b>b) S Seminar (hist.) (2)</b>		<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 69 h 99 h	<b>Leistungspunkte:</b> 3 LP 4 LP
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Seminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>				
	<p><b>A) Teilbereich Philosophie der Antike</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse antiker philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens</li> <li>• Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte</li> <li>• Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung</li> <li>• Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation</li> <li>• Selbständiges Erfassen philosophischer Problemstellungen</li> </ul> <p><b>B) Teilbereich Philosophie des Mittelalters</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse mittelalterlicher philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens</li> <li>• Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte</li> <li>• Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung</li> <li>• Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation</li> <li>• Herausbildung von Zuordnungs- und Anwendungskompetenzen</li> </ul> <p><b>C) Teilbereich Philosophie der Neuzeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick in geistesgeschichtliche Grundlagen und Entwicklungen der Neuzeit und Gegenwart</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Philosophie Kants im historischen und systematischen Kontext</li> <li>• Erweiterte Kenntnisse der vor- und nachkantischen Philosophie</li> <li>• Eingehendere Bekanntschaft mit den Grundbegriffen der Transzendentalphilosophie</li> <li>• Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b>				
	<p><b>A) Teilbereich Philosophie der Antike</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 <i>Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</i></li> <li>• Erörterung zentraler Problemstellungen der antiken Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen</li> </ul> <p><b>B) Teilbereich Philosophie des Mittelalters</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 <i>Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</i></li> <li>• Erörterung zentraler Problemstellungen der mittelalterlichen Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen</li> </ul> <p><b>C) Teilbereich Philosophie der Neuzeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehende Bearbeitung einer Schrift oder eines Themenkomplexes aus der Philosophie Kants</li> <li>• Exemplarische Beschäftigung mit weiteren Positionen der Philosophie der Neuzeit und deren historischen und systematischen Zusammenhängen</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>				
	BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach, BEd Philosophie / Ethik (bei inhaltlicher Ausrichtung auf Module Nr. 25 <i>Natur und Kultur in lebensweltlichen Zusammenhängen</i> oder Nr. 26 <i>Alteritätsprobleme in Religion, Recht, Weltanschauung und Gesellschaft</i> )				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b>				
	Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in a) oder b)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 7/94 (ca. ein Dreizehntel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b>				
	Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler (Modulbeauftragter des Teilbereichs Antike), Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte des Teilbereichs Mittelalter), Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter des Teilbereichs Neuzeit), MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 08.2: Schwerpunktmodul 2 (systematisch)

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.090		<b>Workload:</b>	<b>Leistungspunkte:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer:</b>
<b>Status des Moduls:</b> Vertiefungsphase		210 h / 4 SWS	7 LP	4. Semester	1 Semester
<b>Verbindlichkeit:</b> Wahlpflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>a) S Seminar (syst.) (1)</b> <b>b) S Seminar (syst.) (2)</b>		<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 69 h 99 h	<b>Leistungspunkte:</b> 3 LP 4 LP
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Seminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b>				
	<p><b>A) Teilbereich Theoretische Philosophie I</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung komplexer Methoden der Logik, Wissenschaftstheorie, Sprach- und Erkenntnistheorie auf philosophische und interdisziplinäre Probleme und Fragestellungen</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse von anspruchsvollen Texten und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen</li> <li>• Weiterführende Kenntnisse im Bereich der höheren Logik, wie der philosophischen Logiken und der nicht-klassischen Logiken</li> <li>• Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte</li> <li>• Kenntnisse der interdisziplinären Zusammenhänge mit linguistischen, naturwissenschaftlichen oder mathematischen Problemstellungen</li> </ul> <p><b>B) Teilbereich Theoretische Philosophie II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Philosophie des Geistes im neueren historischen, interdisziplinären und systematischen Kontext</li> <li>• Gründliche Kenntnis der inhaltlichen Hauptlinien in der aktuellen Diskussion in den genannten Bereichen</li> <li>• Einblick in die interdisziplinäre Verknüpfung der aktuellen Diskussion</li> <li>• Fähigkeit zur analytischen Bearbeitung schwierigerer, auch englischsprachiger philosophischer Probleme und Texte</li> <li>• Sensibilisierung für ethische, anthropologische und soziokulturelle Aspekte der aktuellen Entwicklungen</li> </ul> <p><b>C) Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründliche Kenntnis und Bewertung von typischen Positionen zu grundsätzlichen ethischen Problemen sowie ihren historischen und begrifflichen Implikationen</li> <li>• Analytische Bestimmung existenzieller Handlungsmöglichkeiten und -horizonte</li> <li>• Kenntnisse der klassischen Verbindungsfächer zur Ethik: Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie</li> <li>• Kenntnisse aktueller ethischer Anwendungsfelder (Angewandte Ethik)</li> <li>• Dialogisch-argumentative Vermittlung von Lösungsmöglichkeiten</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b>				
	<p><b>A) Teilbereich Theoretische Philosophie I</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehende Bearbeitung von Schriften oder Themenkomplexen aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie oder Logik</li> <li>• Erörterung der historischen, systematischen und interdisziplinären Zusammenhänge der behandelten Positionen und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen</li> </ul> <p><b>B) Teilbereich Theoretische Philosophie II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehende Bearbeitung von aktuellen Texten, Positionen und Problemen in der Philosophie des Geistes</li> <li>• Vertiefung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen, ethischen und anthropologischen Aspekten der Neuro- und Kognitionswissenschaften</li> </ul> <p><b>C) Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehende Auseinandersetzung mit aktuellen und philosophiegeschichtlichen Texten zur Ethik und zu deren Verbindung zu Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie</li> <li>• Ästhetik und Religion(sphilosophie) mit alternierendem Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Natur und Kultur in lebensweltlichen Problemzusammenhängen: Umwelt, Ästhetik, Gesundheit, Medien</li> <li>b) Alteritätsprobleme in trans- und interkulturellen Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.), Religion(en), Recht, Weltanschauung, Staat und Gesellschaft</li> </ul> </li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>				
	BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach, BEd Philosophie / Ethik (insb. aus dem Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik und bei inhaltlicher Ausrichtung auf Module Nr. 25 <i>Natur und Kultur in lebensweltlichen Zusammenhängen</i> oder Nr. 26 <i>Alteritätsprobleme in Religion, Recht, Weltanschauung und Gesellschaft</i> )				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b>				
	Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in a) oder b)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 7/94 (ca. ein Dreizehntel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b>				
	Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse (Modulbeauftragter des Teilbereichs Theoretische Philosophie I), Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragte des Teilbereichs Theoretische Philosophie II), Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter des Teilbereichs Praktische Philosophie / Ethik), MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 09: Projektmodul

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.200 bis 280 bzw. M.05.127.350		<b>Workload:</b> 390 h / 4 SWS	<b>Leistungspunkte:</b> 13 LP	<b>Studiensemester:</b> 5. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Status des Moduls:</b> Vertiefungsphase					
<b>Verbindlichkeit:</b> Wahlpflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>a) ProjS Projekt/Projektveranstaltung</b> (z. B. aus den Bereichen <i>Mediation / Redaktion und Edition / Archiv und Recherche / Übersetzung / Kreatives Schreiben / Forschungsorientiertes Praktikum / Didaktik und Vermittlung / Indische Philosophie / Philosophie, Ästhetik und Medien</i> )  <b>b) S Seminar</b> (mit inhaltlichem Bezug zum Projekt)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 249 h  99 h	<b>Leistungspunkte:</b> 8 LP  5 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Seminar (Theorie / Grundlagen des Projekts) und Übung (Workshop, Projektgruppe, Recherche- und Archivarbeit usw.)				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmanagement, strategische und konzeptionelle Fähigkeiten, praktische Erfahrung, Problemlösungskompetenz, arbeitsmarktrelevante Kenntnisse wie u.a. Gesprächsführung, Recherchetechniken, Fremdsprachen, soziale Kompetenz, didaktische Kompetenz (abhängig von durchgeführtem Projekt)</li> <li>• Methodenkompetenz, Selbstständigkeit in der Durchführung von Projekten, Koordinationskompetenz</li> <li>• Kenntnis der Formen, Aufgaben und Strategien der Anwendung philosophischer Theorien</li> <li>• Einblick in berufliche Felder und Umgang mit relevanten Anforderungen</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> Die Projekte besitzen eine praxisorientierte oder interdisziplinäre Ausrichtung, die jeweils spezifisch philosophische Grundlagen in ihrer Anwendbarkeit erfahrbar machen; hierzu werden alternierend unterschiedliche Projekte angeboten, etwa: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Mediation:</i> Grundlagen und Praxis der Vermittlung widerstreitender Interessen und deren Konfliktlösungen</li> <li>• <i>Redaktion und Edition:</i> Konzeption und Durchführung einer Publikation</li> <li>• <i>Archiv und Recherche:</i> themenzentrierte Vor-Ort-Recherche in verschiedenen Archiven, Sammlungen und Bibliotheken; Dokumentation der gewonnenen Ergebnisse</li> <li>• <i>Übersetzung:</i> Erarbeitung und Publikation einer eigenständigen Übersetzung eines relevanten philosophischen Textes</li> <li>• <i>Kreatives Schreiben:</i> Theorie und Praxis alternativer Textformen</li> <li>• <i>Forschungsorientiertes Praktikum:</i> philosophische Begleitung von arbeitsweltlichen, lebensweltlichen und wissenschaftlichen Prozessen; z. B. Begleitung einer klinischen Studie, Reflexion der Grundlagen der Politikberatung, Hospitation in einem Zentrum für Umweltdidaktik etc.</li> <li>• <i>Didaktik und Vermittlung:</i> Durchführung eines angeleiteten Tutoriums</li> <li>• <i>Indische Philosophie:</i> S und Ü zu Grundpositionen und Texten der indischen Philosophie (wahlweise in Kooperation mit Institut für Indologie)</li> <li>• <i>Philosophie, Ästhetik und Medien:</i> Projekt zu Struktur, Einfluss, Ästhetik und anthropologischem Stellenwert der neuen Medien (wahlweise in Kooperation mit Filmwissenschaft)</li> </ul> <p>Projekte können zudem in individueller Absprache mit einer/-m betreuenden Dozentin/-en durchgeführt werden. Ein zusätzlich gewähltes Wahlmodul <i>M.05.127.350 Wahlmodul / Ersatz Projektmodul</i> kann das Projektmodul ersetzen.</p>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Kernfach				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 min.) oder Praktische Prüfung nach §14, §15 Abs.8 PO Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang in a) oder b)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Aktive Durchführung des Projektes, Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 13/94 (ca. ein Siebtel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Matthias Koßler (Modulbeauftragter), alle Universitätsprofessoren und –professorinnen, MitarbeiterInnen				

## Modul-Nr. 10: Wahlmodul

**Aus den beiden Bereichen ist entweder das historische (*M.05.127.300 Wahlmodul 1*) oder das systematische (*M.05.127.330 Wahlmodul 2*) zu wählen.**

Das *M.05.127.300 Wahlmodul 1 (historisch)* beinhaltet die Teilbereiche Philosophie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit.

Das *M.05.127.330 Wahlmodul 2 (systematisch)* beinhaltet die Teilbereiche Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II und Praktische Philosophie / Ethik.

<b>Kennnummer:</b> M.05.127.300 Wahlmodul 1 (historisch) M.05.127.330 Wahlmodul 2 (systematisch)		<b>Workload:</b> 390 h / 6 SWS	<b>Leistungspunkte:</b> 13 LP	<b>Studiensemester:</b> 5. / 6. Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Status des Moduls:</b> Vertiefungsphase					
<b>Verbindlichkeit:</b> Wahlpflichtveranstaltung					
1.	<b>Lehrveranstaltungen:</b> <i>a) S Seminar (Wahlmodul 1) (1)</i> <i>b) S Seminar (Wahlmodul 1) (2)</i> <i>c) S Seminar (Wahlmodul 1) (3)</i> oder <i>a) S Seminar (Wahlmodul 2) (1)</i> <i>b) S Seminar (Wahlmodul 2) (2)</i> <i>c) S Seminar (Wahlmodul 2) (3)</i>	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h  2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	<b>Selbststudium:</b> 99 h 99 h 129 h  99 h 99 h 129 h	<b>Leistungspunkte:</b> 4 LP 4 LP 5 LP  4 LP 4 LP 5 LP	
2.	<b>Lehrformen / Veranstaltungen:</b> Seminar				
3.	<b>Gruppengröße:</b> s. Curricularwertsatzung im Anhang				
4.	<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion aktueller philosophischer Diskussionen im gewählten Bereich</li> <li>• Eigenständige Erarbeitung von interpretatorischen und systematischen Fragestellungen und deren Beantwortung</li> <li>• Kompetenz der Konzeption eines eigenen Projekts</li> <li>• Zugewinn an Erklärungs- und Darstellungskompetenzen durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen</li> <li>• Vertiefung der Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich</li> <li>• Vorbereitung auf Bachelorarbeit und Abschlussprüfung</li> <li>• Erarbeitung von Interpretationen und Stellungnahmen zu aktuellen Fragen</li> <li>• Reflexion der eigenen Entwicklung durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen</li> </ul>				
5.	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden und speziellen Positionen und Problemen der Philosophie in einem selbst gewählten Schwerpunkt</li> <li>• Exemplarische Behandlung avancierter Theorien und Positionen</li> </ul>				
6.	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach (nur 2 Seminare)				
7.	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
8.	<b>Prüfungsformen:</b> Modulprüfungen: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in a), b) oder c)				
9.	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Besuch aller Veranstaltungen, Bestehen aller Prüfungsleistungen				
10.	<b>Anteil an der Kernfachendnote:</b> 13/94 (ca. ein Siebtel)				
11.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester				
12.	<b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:</b> alle Universitätsprofessoren und -professorinnen (kein Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				

**Legende:**

LP	=	Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte (1 LP $\triangleq$ Arbeitsaufwand 30 Stunden/Semester)
P	=	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung